

über dem Jahre 1962 entspricht das einem Gesamtwachstum von 18 Prozent.

Der Zuwachs des Nationaleinkommens entwickelte sich in vergleichbaren Preisen wie folgt:

	in Prozent
1962	1,5
1963	3,2
1964	4,8
1965	4,4
1966	4,5

Angesichts der Entwicklungsbedingungen unserer Wirtschaft drückt dieser Zuwachs eine gesunde aufsteigende Tendenz aus. Im unterschiedlichen Zuwachs während der einzelnen Jahre seit 1962 wird die Kompliziertheit des Kampfes auf ökonomischem Gebiet sichtbar. Das betrifft insbesondere die großen Anstrengungen, die erforderlich waren, um die aus der Zeit der offenen Grenze herrührenden Schwierigkeiten zu überwinden. Erst nach der Sicherung der Staatsgrenze konnten die Werktätigen der DDR beginnen, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus umfassend auszunutzen. Die imperialistischen Störversuche wurden zurückgedrängt. Eine Reihe der in der Zeit der offenen Grenze entstandenen Disproportionen konnte schrittweise beseitigt werden. Auf Grund der ungünstigen Rohstoffbasis, der Embargopolitik und der Diskriminierungsmaßnahmen der Imperialisten im Außenhandel war die DDR lange Zeit gezwungen, bestimmte Roh- und Brennstoffe mit hohem Aufwand zu gewinnen. Das wird auch in Zukunft zum Teil noch so sein. Schließlich war angesichts der ungünstigen Altersstruktur unserer Bevölkerung die Steigerung der Arbeitsproduktivität die einzige Quelle für den Zuwachs an Produktion und Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommen je Beschäftigten im produktiven Bereich erhöhte sich in der Berichtsperiode um 20,4 Prozent. Es wuchs damit schneller als das gesamte Nationaleinkommen. Das beweist die gestiegene volkswirtschaftliche Produktivität der Arbeit der Werktätigen.

Entsprechend der auf dem VI. Parteitag dargelegten Entwicklungstendenz war die Erhöhung von Produktion und Nationaleinkommen mit qualitativen Veränderungen in der Produktionsstruktur verbunden. Zugleich war es notwendig, jene Zweige vorrangig zu entwickeln, die für die wissenschaftlich-technische Revolution entscheidend sind. Diese Linie kommt in der Steigerung der Industrieproduktion, insbesondere der be-